

Innovativ, mit neuer Lochtechnik und unfassbar leicht!

SIMPSON
Strong-Tie

BAN094050 Windrispenband

Windrispenbänder können in Baukonstruktionen vielseitig verwendet werden, dienen aber hauptsächlich zur Aussteifung von Dachkonstruktionen. Das neue Windrispenband BAN094050 von Simpson Strong-Tie® ist mit seiner Ausgangsdicke von 0,9 mm so leicht wie nie und daher eine optimale Weiterentwicklung für jede Baustelle und jeden Einsatz, denn gerade in großen Höhen ist es viel leichter und besser zu handhaben.

Bei der Entwicklung hat man auf diesen neuartigen Lochtyp gesetzt, den sogenannten „Strong Holes“. Diese Löcher werden nicht gestanzt, sondern durch Verdrängen des Materials hergestellt. Diese Produktionsmethode bewirkt, dass die Tragfähigkeit im Vergleich zu Bändern mit gestanzten Löchern nicht reduziert werden muss. Das neue Windrispenband ist eine Innovation, deren Vorteile sich bei Ihren Projekten sicher auszahlen.

Vorteile:

- Gleiche Tragfähigkeit wie bei herkömmlichen Windrispenbändern
- Strong Holes statt gestanzter Löcher: eine deutlich höhere Lochleibung
- Erhebliche Gewichtsreduktion; dadurch großer Vorteil bei der Handhabung auf dem Dach
- Produktionsbedingte seitliche Krümmungen wie bei herkömmlichen Bändern entfallen
- Geringerer Biege­widerstand
- Mit Metermarkierung

Abmessungen:

| Art. Nr. | Abmessungen | | |
|-----------|-------------|--------|-------|
| | Breite | Dicke | Länge |
| BAN094050 | 40 mm | 0,9 mm | 50 m |

Material:

Stahlsorte: S550GD + Z275



EN 14545
DoP-h10/0001



Dünnes Blech und trotzdem dick

Warum das nur 0,9 mm dünne Windrispenband BAN094050 von Simpson Strong-Tie® trotzdem dick ist:

Die Anschlüsse von Windrispenbändern werden vielfach mit Kammnägeln ausgeführt. Grundsätzlich kann jeder CE-gekennzeichnete Kammnagel mit 4 mm Durchmesser für alle Simpson Strong-Tie® Windrispenbänder mit 5 mm Löchern eingesetzt werden.

Laut der Bemessungsnorm für Holz, dem Eurocode 5, gilt ein Blech als dick, wenn seine Dicke größer oder gleich dem halben Nageldurchmesser ist, d.h. für einen Kammnagel mit 4 mm Durchmesser muss ein Blech mindestens 2,0 mm dick sein, um es als dickes Blech bemessen zu können.

Das bedeutet für die meisten Kammnägeln auf dem Markt, dass sie bei 1,5 mm dicken Windrispenbändern nach der Formel für dünne Bleche bemessen werden müssen.

Die Berechnungsformel für dicke Bleche hat den Vorteil, dass höhere Nageltragfähigkeiten erzielt werden und Anschlüsse daher mit weniger Nägeln auskommen. Dieses wirkt sich auf einer schmalen Sparrenoberseite sehr vorteilhaft aus um alle benötigten Nägel mit ausreichendem Randabstand einbringen zu können. Außerdem spart es Nägel und die Zeit des Einschlagens.

Durch ein optimiertes Nageldesign hat Simpson Strong-Tie® erreicht, dass die **höheren Nageltragfähigkeiten auch bei dünneren Blechen** angewandt werden dürfen. Dieses wurde durch umfangreiche Tests nachgewiesen und ist in der ETA-04/0013 dokumentiert.

Aus diesem Grund dürfen Blechanschlüsse mit **CNA4.0xℓ Kammnägeln** von Simpson Strong-Tie® bereits ab 1,0 mm Blechdicke wie dicke Bleche berechnet werden.

Das **BAN094050 Windrispenband** wiederum ist zwar in seinem Kern nur 0,9 mm dick, weist jedoch durch die Verdrängung des Materials um die Nagellöcher herum in diesem Bereich eine Dicke von 1,2 mm auf, was die Löcher zu „**Strong Holes**“ macht.

Damit ist, in Verbindung mit CNA4.0xℓ, auch das BAN094050 als dickes Blech einzustufen.

Zur Verifizierung wurde dieses günstige Tragverhalten ebenfalls durch umfassende Versuche bestätigt.



ETA-04/0013
DoP-e04/0013



EN 14545
DoP-h10/0001